[Impressum]

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Die Staatsbürgerin : Zeitschrift für politische Frauenbestrebungen**

Band (Jahr): **30 (1974)**

Heft 1-2

PDF erstellt am: **20.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

N 447
1974 – 77

Die Staatsbürgerin

Januar/Februar 1974
30. Jahrgang
Erscheint monatlich

Abonnementspreis
Fr. 10.— jährlich
Einzelnummer Fr. 2.—

Zeitschrift für politische Frauenbestrebungen

1/2 1974

Redaktion
Margrit Baumann
Carmenstrasse 45
8032 Zürich
Telefon 34 45 78

Verlag Verein für Frauenrechte
8032 Zürich
Sekretariat, Neptunstrasse 88
Telefon 47 45 40 oder 90 48 25
Postcheckkonto 80 - 14151

SCHWEIZERISCHES SOZIAL ARCHIV
A

Einladung zur Mitgliederversammlung

Dienstag, 5. März 1974, 20 Uhr
Bahnhofbuffet Enge, 1. Stock, kleiner Saal.

Mitglieder und Gäste sind herzlich eingeladen.

Der Vorstand

Tagesschulen für den Kanton Zürich?

Nachdem sich die Tagesschule in anderen Ländern, vor allem in angelsächsischen und nordischen, seit langem bewährt hat, wird auch bei uns der Gedanke aufgegriffen. In Zürich haben sich aus privater Initiative Fachleute der Pädagogik, Medizin und Kinderbetreuung zu einer Arbeitsgruppe zusammengeschlossen, um die Frage zu prüfen, welche Auswirkungen die Einführung der Tagesschule an den zürcherischen Volksschulen hätte.

Zwei Mitglieder dieser Arbeitsgruppe,

Franziska Frey-Wettstein und
Ursula Rellstab

orientieren uns über das Resultat der Untersuchung.